

Kosten

€ 285,- (Informationen über Fördermöglichkeiten stellen wir gerne zur Verfügung)

Veranstaltungsort

Tagungszentrum Diakonie Eine Welt, Steingasse 3, 1170 Wien

Termine

Modul 1: 09.11.17 und 10.11.17

Modul 2: 18.01.18 und 19.01.18

Modul 3: 15.02.18 und 16.02.18

jeweils 09:00 – 13:00 Uhr

Gesamt: 27 UE á 50 min

Aufnahmevoraussetzungen

Laufende Tätigkeit als Laiendolmetscher*in im Kommunalbereich, Sprachkenntnisse in Deutsch auf Niveau B2

Anmeldung

Bitte schicken Sie mit Ihrer Anmeldung per E-Mail einen Lebenslauf mit der bisherigen Berufstätigkeit, sowie den Nachweis über die erforderlichen Deutschkenntnisse (Stufe B2) bis **spätestens 25. Oktober 2017 an:**

dew-akademie@diakonie.at

Kontakt

Diakonie Eine Welt - Akademie
Steingasse 3/12, 1170 Wien
dew-akademie@diakonie.at

Kommunaldolmetschen - Fortbildungsreihe für Dolmetscher*innen im Sozial- und Gesundheitsbereich

Kommunaldolmetscher*innen dolmetschen für Einzelpersonen oder Kleingruppen (Familien), meist für Migrant*innen oder Flüchtlinge, bei Gesprächen mit Behörden und Sozialämtern, in Schulen oder in Institutionen des Gesundheitswesens. Sie ermöglichen diesen den Zugang zu öffentlichen Einrichtungen und helfen zwei oder mehr Gesprächsparteien, die über unterschiedliches Wissen und soziokulturelles Vorwissen verfügen, miteinander zu kommunizieren.

Die Fortbildungsreihe besteht aus drei Modulen zu je zwei Halbtagen und richtet sich an bereits im Gemeinwesen tätige Laiendolmetscher*innen, die ihre beruflichen Kompetenzen verbessern möchten.

Inhalte:

- Berufsprofil und Einsatzbereiche von Kommunaldolmetscher*innen
- Verschiedene Dolmetscharten bzw. -modi
- Besonderheiten der unterschiedlichen Settings, in denen Kommunaldolmetscher*innen tätig sind
- Notizentechniken und Recherchetechniken bei der Vor- und Nachbereitung eines Dolmetscheinsatzes
- Anforderungen und Rollenerwartungen an Dolmetscher*innen im Kommunalbereich
- Umgang mit Belastungen, die aus der Dolmetschsituation resultieren können

Lernziele:

- verschiedene Dolmetschetechniken gezielt je nach Setting und Gesprächssituation einsetzen
- auf Grundlage der im Kurs erhaltenen Informationen die Notwendigkeit von Notizen beim Konsekutivdolmetschen erkennen und darauf aufbauend ein eigenes Notationssystem entwickeln
- kompetente Vor- und Nachbereitung von Dolmetscheinsätzen im Kommunalbereich
- die in diesem Bereich herrschenden Anforderungen und Rollenerwartungen kennen, Rollenkonflikte erkennen und mögliche adäquate Reaktionen reflektieren

- Strategien zur Abgrenzung und zum Umgang mit belastenden Situationen entwickeln
- die Besonderheiten der unterschiedlichen Settings (Psychotherapie, Sozialberatung, medizinische Beratung, Behörden etc.) kennen und beschreiben können.

Methoden: Vortrag, Diskussion, Rollenspiele, Übungen etc.

Zielgruppe: Laiendolmetscher*innen im Sozial- und Gesundheitsbereich

Zulassungsvoraussetzungen:

- Deutschkenntnisse mindestens auf Niveau B2 und
- Erfahrung im Bereich Kommunaldolmetschen

Referentinnen:



MMag. Katharina Redl

Studium der Translationswissenschaft, Übersetzen und Dolmetschen (Französisch und Russisch)
Übersetzerin, Dolmetscherin und Trainerin im Bereich Community Interpreting (u.a. Konzept-
erstellung und Durchführung des Professionalisierungskurses „Community Interpreting“ an der
Universität Innsbruck)



MMag. Mascha Dabić

Studium der Translationswissenschaft, Übersetzen und Dolmetschen (Englisch und Russisch)
Literaturübersetzerin und Konferenzdolmetscherin
Lektorin an den Universitäten Innsbruck und Wien